Hesekiel 20

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 Es geschah im siebenten Jahr, im Fünften, am zehnten auf die Mondneuung, da kamen Männer von den Ältesten Jissraels, IHN zu beforschen, die saßen vor mir.
2 SEINE Rede geschah zu mir, es sprach:
3 Menschensohn, rede zu den Ältesten Jissraels, sprich zu ihnen: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Kommt ihr mich zu beforschen? Sowahr ich lebe: ließe ich von euch mich beforschen,... Erlauten ists von meinem Herrn, IHM.
4 Willst du sie zu Gericht ziehn, zu Gericht ziehn, Menschensohn? Laß sie die Greuel ihrer Väter erkennen,
5 sprich zu ihnen: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Am Tag, da ich Jissrael erwählte, meine Hand hob zum Samen des Jaakobhauses, mich ihnen kenntlich machte im Lande Ägypten, meine Hand ihnen zuhob, sprechend: ICH bins, euer Gott, -
6 an jenem Tag erhob meine Hand ich ihnen, sie aus dem Land Ägypten zu bringen ins Land, das ich ihnen ausgespürt hatte, das Milch und Honig träufende, Zierde ist es vor allen Ländern,
7 ich sprach zu ihnen: Werft weg, jedermann die Scheusale seiner Augen, mit den Klötzen Ägyptens bemakelt euch nimmer, ICH bin euer Gott!
8 Aber widerspenstig waren sie mir, aber nicht gewillt, mir zu gehorchen, jedermann die Scheusale seiner Augen warfen sie nicht weg, die Klötze Ägyptens verstießen sie nicht. Da sprach ich zu mir, ich wolle meinen Grimm auf sie schütten, meinen Zorn auslassen an ihnen inmitten des Landes Ägypten.
9 Aber ich tat anders um meines Namens willen, daß nicht preisgestellt er würde vor den Augen der Weltstämme, in deren Mitte sie waren, vor deren Augen ich mich ihnen kenntlich gemacht hatte, sie aus dem Land Ägypten zu bringen:
10 ich brachte sie aus dem Land Ägypten, ließ kommen sie in die Wüste,

11 ich gab meine Satzungen ihnen, meine Rechtsgeheiße ließ ich sie erkennen, als welche der Mensch tut und lebt durch sie.
12 Auch gab ich ihnen meine Wochenfeiern, daß sie würden zu einem Zeichen zwischen mir und ihnen, zu erkennen, daß ICH es bin, der sie heiligt.
13 Aber widerspenstig waren sie mir, das Haus Jissrael, in der Wüste, sie gingen in meinen Satzungen nicht, verschmähten meine Rechtsgeheiße, als welche der Mensch tut und lebt durch sie, meine Wochenfeiern haben sie sehr preisgestellt. Da sprach ich zu mir, ich wolle meinen Grimm auf sie schütten in der Wüste, ihnen den Garaus zu machen.
14 Aber noch tat ich anders um meines Namens willen, daß nicht preisgestellt er würde vor den Augen der Weltstämme, vor deren Augen ich sie herausgebracht hatte.
15 Doch ich erhob ihnen auch meine Hand in der Wüste, sie nicht kommen zu lassen in das Land, das ich gegeben hatte, das Milch und Honig träufende, Zierde ist es vor allen Ländern:
16 weil sie meine Rechtsgeheiße verschmähten, meine Satzungen, sie gingen darin nicht, meine Wochenfeiern stellten sie preis, denn hinter ihren Klötzen her ging ihr Herz.
17 Aber noch dauerte es ihrer mein Auge, daß ichs ließ, sie zu verderben, ich machte ihnen nicht den Garaus in der Wüste.
18 Ich sprach zu ihren Söhnen in der Wüste: Geht nimmer in den Gesetzen eurer Väter, wahret nimmer ihre Rechtsgeheiße, bemakelt mit ihren Klötzen euch nimmer,
19 ICH bin euer Gott: in meinen Satzungen geht, meine Rechtsgeheiße wahret, tut sie,
20 meine Wochenfeiern heiligt, daß sie werden zu einem Zeichen zwischen mir und euch, zu erkennen, daß ICH euer Gott bin.
21 Aber widerspenstig waren mir die Söhne, in meinen Satzungen gingen sie nicht, meine Rechtsgeheiße wahrten sie nicht, sie zu tun, als welche der Mensch tut und lebt durch sie, meine Wochenfeiern stellten sie preis. Da sprach ich zu mir, ich wolle

meinen Grimm auf sie schütten, meinen Zorn auslassen an ihnen in der Wüste.
22 Ich hielt aber zurück meine Hand, tat anders um meines Namens willen, daß nicht preisgestellt er würde vor den Augen der Weltstämme, vor deren Augen ich sie herausgebracht hatte.
23 Doch ich auch, ich erhob ihnen meine Hand in der Wüste, sie unter die Weltstämme zu sprengen, sie in die Länder zu streuen,
24 weil sie meine Rechtsgeheiße nicht taten, meine Satzungen verschmähten, meine Wochenfeiern preisstellten und hinter den Klötzen ihrer Väter waren ihre Augen her.
25 Doch ich auch, ich gab ihnen nichtgut werdende Gesetze, Rechtsgeheiße, durch die sie nicht leben,
26 ließ sie sich bemakeln durch ihre Gaben, wann sie darführten allen Bruch eines Schoßes, damit ich sie erstarren mache, damit sie erkennen, daß ICH es bin.
27 Drum rede zum Haus Jissrael, Menschensohn, sprich zu ihnen: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Noch damit beschimpften mich eure Väter, daß in Treubruch sie untreu mir wurden:
28 kaum hatte in das Land ich sie kommen lassen, das ihnen zu geben meine Hand ich erhoben hatte, da ersahen sie sich alljeden ragenden Hügel und alljedes dichte Gehölz, dort schlachteten sie ihre Schlachtmähler, sie gaben dort den Verdruß ihrer Darnahungen hin, legten dort ihre Rüche des Geruhens nieder, gossen dort ihre Güsse.
29 - Man sprach damals zu ihnen: Was ist das für eine Koppe, wo ihr die Verkoppelten seid! So rief man deren Namen: Koppe, bis auf diesen Tag. -
30 Drum sprich zum Haus Jissrael: So hat mein Herr, ER, gesprochen: Wie, noch immer bemakelt ihr euch auf dem Weg eurer Väter, hurt euren Scheusalen nach,
31 und mit dem Spenden eurer Gaben, mit dem Führen eurer Kinder durchs Feuer bemakelt ihr an all euren Scheusalen euch bis heuttags - und ich soll von euch mich beforschen lassen, Haus Jissrael! Sowahr ich lebe, Erlauten ists von meinem Herrn, IHM, ließe ich von euch mich beforschen,...!

32 Und was aufsteigt in eurem Geist, das wird, wird nicht geschehn, die ihr sprecht: Wie die Weltstämme wollen wir werden, wie die Sippen der Erdenländer, Holzes und Steins zu pflegen!
33 Sowahr ich lebe, Erlauten ists von meinem Herrn, IHM: wenn ich nicht mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arm, mit ausgeschütteter Grimmglut
34 mich als König über euch erzeige,...! Aus den Völkern will ich euch bringen, aus den Ländern hole ich euch zuhauf dahin ihr zersprengt worden seid, mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arm, mit ausgeschütteter Grimmglut.
35 In die Völkerwüste lasse ich euch kommen, dort will ich rechten mit euch Antlitz zu Antlitz:
36 wie ich rechtete mit euren Vätern in der Wüste des Landes Ägypten, so werde ich rechten mit euch, Erlauten ists von meinem Herrn, IHM.
37 Ich führe euch unter dem Stab durch, lasse in das umschränkende Gehege euch kommen,
38 da schränke ich von euch ab die Empörer, die mir Abtrünnigen, aus ihrem Gastschaftsland bringe ich sie fort, doch zum Jissraelsboden kommen sie nicht, - dann werdet ihr erkennen, daß ICH es bin.
39 Und ihr, Haus Jissrael. so hat mein Herr, ER, gesprochen, jedermann seinen Klötzen, geht, dient ihnen nur, und hernach..., da ihr nicht auf mich hören wollt! doch meiner Heiligung Namen preisstellen sollt ihr nicht länger mit euren Gaben, mit euren Klötzen.
40 Denn auf dem Berg meiner Heiligung, auf der Berghöhe Jissraels, Erlauten ists von meinem Herrn, IHM, dort werden einst sie mir dienen, alles Haus Jissrael, allsamt im Land, dort nehme ich zugnaden sie an: dort fordre ich eure Heben, den Anbeginnsteil eurer Spenden, an all euren Darheiligungen,
41 nehme zugnaden euch an im Ruch des Geruhens, wann ich aus den Völkern euch bringe, hole zuhauf euch aus den Ländern, dahin ihr zersprengt worden seid. Ich erheilige mich an euch vor den Augen der Weltstämme,

42 dann werdet ihr erkennen, daß ICH es bin: wann ich zum Jissraelboden euch kommen lasse, zum Land, das euren Vätern zu geben ich meine Hand erhob.
43 Dort werdet ihr gedenken. eurer Wege und all eurer Geschäfte, womit ihr euch bemakelt habt, ekeln wird es euch vor euch selber um all euer Böses, das ihr getan habt.
44 Dann werdet ihr erkennen, daß ICH es bin: wann ich tue an euch um meines Namens willen, nicht nach euren bösen Wegen und nach euren verderbten Geschäften, Haus Jissrael. Erlauten ists von meinem Herrn, IHM.